

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren  
am Dienstag, dem 18.11.2014 um 19:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg  
Maike Eilers, Abickhufe  
Kirsten Getrost, Horsten  
Eva Grüßing, Bentstreek  
Walter Johansen, Horsten  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Stefan Meyer, Horsten  
Gerhard Quathamer, Marx

##### **→ beratendes Mitglied:**

Christian Herzog, Gemeindebrandmeister

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

Bürgermeister Helfried Goetz  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz  
Verw.-Angest. Selma Arians (Protokollführerin)

Ein Vertreter des Jugendparlaments hat nicht an der Sitzung teilgenommen.

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.11.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.09.2014**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2014 wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

### **TOP 6            Schwerlastverkehr K 36 Horsten Vorlage: 2014-135**

---

Rh. Johansen wies darauf hin, dass von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die hauptsächlich im Sommer die Straße beanspruchen würden, häufig etwas Fracht durch nicht abgedeckte Züge auf die Fahrbahn gelange und anschließend nicht entfernt werden würde.

Rh. Lohfeld bat um eine Zählung des Schwerlastverkehrs über einen längeren Zeitraum, war aber der Meinung, dass auch bei einer geringen Anzahl das Problem nicht gelöst sei. Die K 36 befände sich in einem schlechten Zustand, jedoch sei eine zeitnahe Sanierung aufgrund der Prioritätenliste des Landkreises leider nicht möglich. Er schlug vor, bei saisonbedingt erhöhtem Verkehrsaufkommen Gespräche mit den jeweiligen Unternehmen zu führen, um zur Entlastung mögliche Alternativstrecken zu vereinbaren.

Rfr. Getrost machte den Vorschlag, in weiteren Teilabschnitten die Geschwindigkeit für den Schwerlastverkehr auf 30 km/h zu reduzieren (bereits 30 km/h im Kurvenbereich der Etzeler Straße / Horster Hauptstraße und im Bereich der Schule). Verw.-Angest. Goetz war der Meinung, dass sich eine Geschwindigkeitsreduzierung ausschließlich für LKW's negativ auf den Verkehrsfluss auswirke und somit wiederum Gefahren bergen könne.

Der BM zeigte Verständnis für das subjektive Empfinden der Anwohner. Er machte darauf aufmerksam, dass die Kreisstraße eine überörtliche Bedeutung habe und dass für eine verkehrsbehördliche Regelung der Landkreis zuständig sei. Er schlug vor, eine repräsentative Messung über einen längeren Zeitraum durchführen zu lassen und mit den Unternehmern Gespräche zu führen.

Auf die Frage von Rh. Meyer erklärte Verw.-Angest. Goetz, dass für eine Sperrung des Schwerlastverkehrs eine Quote von über 10 % am Verkehrsaufkommen erreicht werden müsse.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Bericht zur Kenntnis. Es erfolgte keine Empfehlung.

### **TOP 7            Gemeinschaftsgrabfeld Bentstreek Vorlage: 2013-103/1**

---

Der als Zuschauer anwesende OV Gerbracht wies auf die zunehmende Nachfrage nach „halbanonymen“ Grabstätten und Rasengräbern hin und bat um Zustimmung.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.11.2014 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Den Planungen zur Gestaltung des Gemeinschaftsgrabfeldes auf dem Friedhof Bentstreek wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

---

**TOP 8 Rauchmelder in den Grundschulen und Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 2014-132**

---

Gemeindebrandmeister Herzog berichtete über die positive Entwicklung der seit 1997 laufenden Aktion „Rauchmelder rettet Leben“ und machte deutlich, dass Rauchmelder notwendig und lebensrettend seien.

Mehrere Ausschussmitglieder waren der Meinung, dass die Grundschulen und Kindertagesstätten auch ohne Verpflichtung so schnell wie möglich mit Rauchmeldern ausgestattet werden müssten.

Auf die Frage von Rh. Lohfeld erklärte Gemeindebrandmeister Herzog, dass Evakuierungsübungen 1 x jährlich in den Kindertagesstätten und in den Grundschulen vorgesehen seien. Rh. Meyer ergänzte, dass bereits jährlich Brandschutzerziehungen in der Grundschule Horsten und neuerdings auch im Kindergarten Horsten durchgeführt würden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.11.2014 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Die Grundschulen und Kindertagesstätten der Gemeinde Friedeburg sind mit funkgesteuerten Rauchmeldern auszustatten. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für das Jahr 2015 vorzusehen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

---

**TOP 9 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

**TOP 10 Anfragen und Anregungen**

---

Auf die Frage von Rh. Johansen, wann mit dem Beginn des Neubaus des Feuerwehrhauses in Etzel zu rechnen sei, erklärte Verw.-Angest. Goetz, dass die Auftragsvergabe für die Planung in der nächsten VA-Sitzung behandelt werde.

Weiter berichtete Rh. Johansen, dass bei einem kürzlichen Rettungseinsatz in Horsten der Rettungswagen nicht zur gemeldeten Adresse in der Straße „Horster Haferland“, sondern zur Straße „Am Brink“ geleitet worden sei, obwohl die Umbenennung der Straßennamen bereits in 2012 vom Rat beschlossen wurde. Verw.-Angest. Goetz sagte zu, sich bei den zuständigen Behörden zu erkundigen, warum die Daten nicht aktualisiert worden seien.

Rfr. Getrost erkundigte sich, ob die aufgrund der derzeitigen Baumaßnahme zur Errichtung eines Gehweges an der Hopelser Straße in Marx eingerichtete Verkehrsumleitung über den

Herrweg eventuell für LKW´s dauerhaft sein werde. GAR Abels erklärte, dass es sich hierbei um eine temporäre Baustellenumleitung handele und der Herrweg nicht für den Schwerlastverkehr ausgelegt sei.

**TOP 11            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 19:56 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin